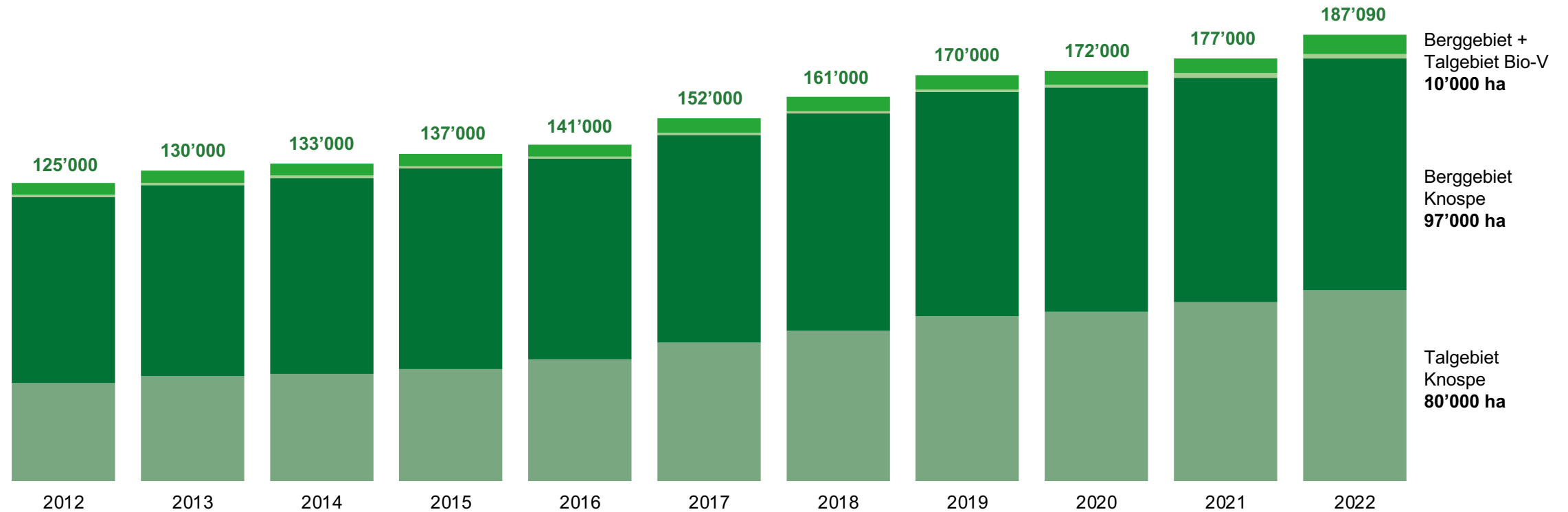


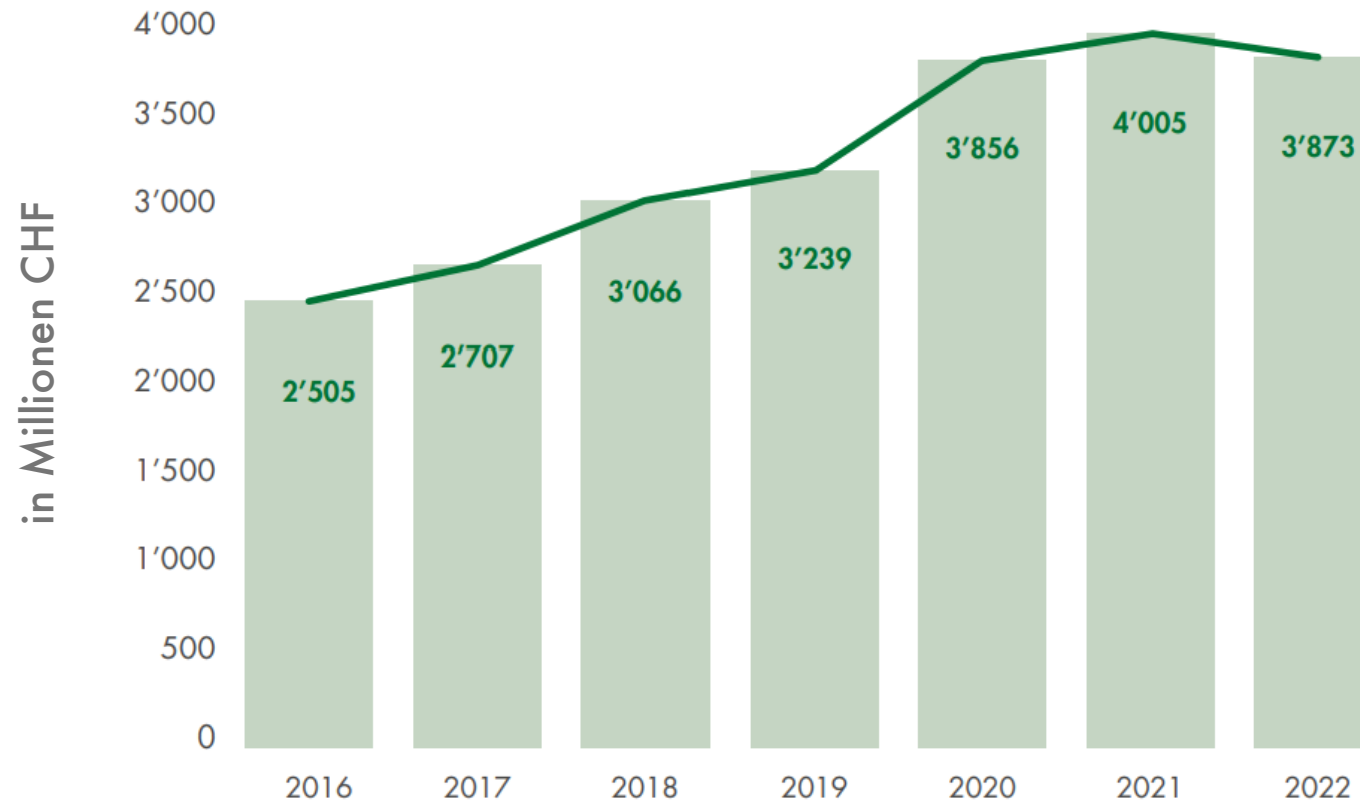


**PRODUKTMANAGEMENT
BIO SUISSE**

Stete Zunahme der biologischen Nutzfläche



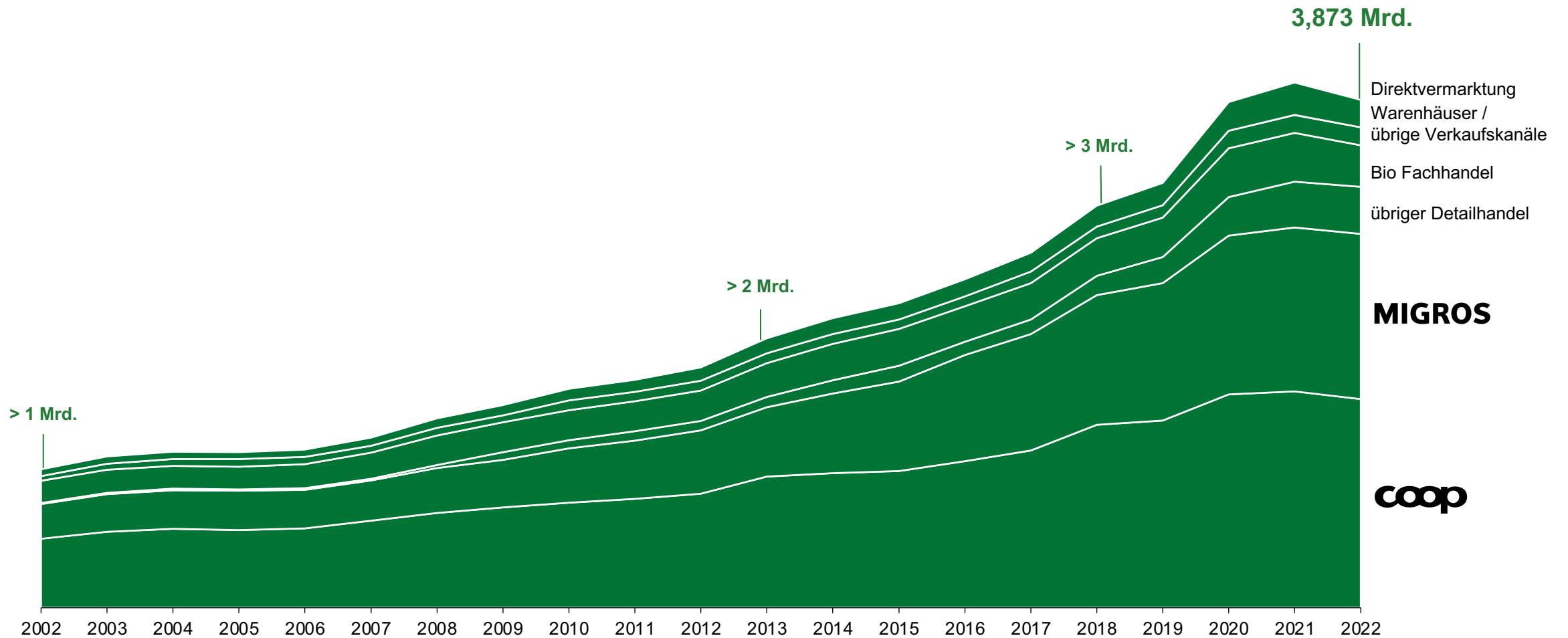
Umsatz mit Bio-Produkten in der Schweiz



Anteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt

Total Schweiz	In Mio. CHF	Anteil Bio in %		Wachstum vs. VJ, in %	
Gesamtwarenkorb	2'740,3	11,2%		-1,8%	
Frischprodukte	1'647,1	14,1%		-2,4%	
Verpackte Konsumgüter	1'093,2	8,6%		-0,9%	
Eier	102,4	29,6%		-1,9%	
Frischbrot	232,7	26,3%		+3,0%	
Gemüse/Salate/Kartoffeln	350,0	24,7%		-6,8%	
Früchte	286,5	20,1%		-3,1%	
Frühstück, Beilagen, Tierbedarf	342,2	17,4%		-3,5%	
Convenience, frisch	252,7	12,9%		+6,7%	
Milchprodukte/Käse	403,0	11,7%		-0,3%	
Convenience, haltbar	152,5	10,5%		-2,6%	
Fleisch, Fisch (ohne TK)	272,5	6,5%		-3,4%	
Übrige Brote und Backwaren	66,0	5,7%		-0,7%	
Tiefkühl-Kategorien	50,6	5,5%		-11,2%	
Getränke Total	158,8	4,7%		-2,0%	
Süsswaren und salzige Snacks	70,4	3,8%		+0,8%	

Umsatzentwicklung Bio-Lebensmittel-Markt

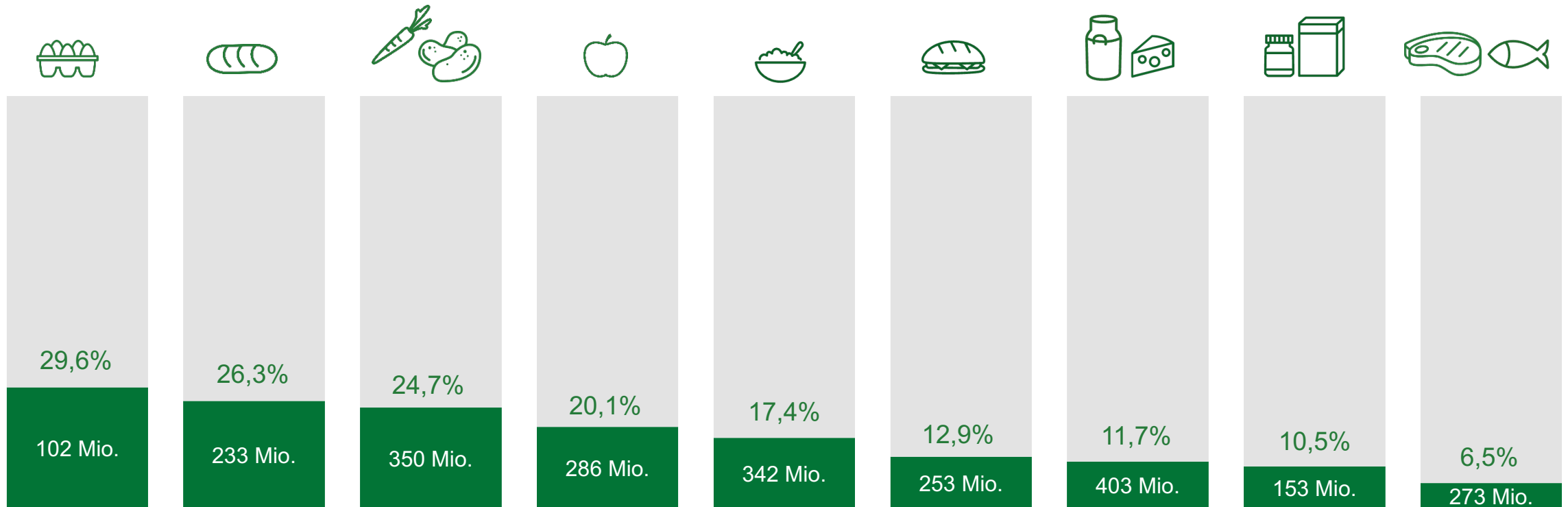


Bio-Umsatz und -Marktanteile steigen

Handelskanal	2016 Umsatz in Mio. CHF	2017 Umsatz in Mio. CHF	2018 Umsatz in Mio. CHF	2019 Umsatz in Mio. CHF	2020 Umsatz in Mio. CHF	2021 Umsatz in Mio. CHF	2022 Umsatz in Mio. CHF	2022 vs. Vor- jahr %	2022 Markt- anteil %
Coop ^a	1'118	1'199	1'394	1'428	1'628	1'651	1'592	-3,6	41,1
Migros ^b	808	889	990	1'047	1'211	1'249	1'260	0,9	32,5
Übriger Detailhandel ^c	101	112	149	198	294	350	357	2,0	9,2
Bio-Fachhandel ^d	272	275	287	303	370	371	317	-14,5	8,2
Warenhäuser und Fachhandel ^e	74	89	87	94	134	136	139	2,5	3,6
Direktvermarktung ^f	132	144	160	169	220	248	207	-16,5	5,3
Total Bio-Markt	2'505	2'707	3'066	3'239	3'856	4'005	3'873	-3,3	100,0

Bio-Marktanteile nach Produktkategorien

■ Bio-Anteil (%) / Umsatz (in Mio. CHF)
■ Konventionell



Bio-Lebensmittel-Markt Schweiz



54%

aller Konsument:innen
kaufen täglich oder mehrmals
pro Woche Bio-Produkte.

CHF 439

entspricht dem **Pro-Kopf-Konsum**
für Bio-Lebensmittel in der Schweiz.



11,2%

betrug **Bio-Anteil** am
Lebensmittelmarkt in der Schweiz.

CHF 3'873 Mio.

beträgt der **Umsatz von Bio-Lebensmitteln** in der Schweiz.

Marktsituation tierische Produkte

● Milch	Der Milchmarkt ist ausgeglichen. Die Aussichten sind vorsichtig positiv. Gewisse Abnehmer suchen neue Produzent:innen. Die Bio-Milchproduktion ist aktuell rückläufig (-3.1%)
● Rind	Gesucht: Bio Natura Beef und Bio-Weidebeef für das 3. Quartal
● Kalb	Gesucht 1. Halbjahr: Remonten Gesucht 2. Halbjahr: Bio-Kälber Markt ist generell rückläufig, Glättung der Saisonalität ist wesentlich
● Lamm	Angebot schwankt mehr als die Nachfrage, im Sommer ist Nachfrage nicht gedeckt. Neue Vermarktungskanäle werden gesucht
● Schweine	Der Markt ist stabil, Nachfrage und Angebot decken sich. Der Richtpreis liegt auf hohem Niveau
● Eier	Vertragsproduktion, saisonale Überversorgung (Sommer)
● Poulet	Vertragsproduktion, stetiger Ausbau, Bell bietet Einstiegsmöglichkeiten
● Fisch	Hohe Einstiegshürden, Nachfrage im Detailhandel beschränkt vorhanden
● Honig	Knospe-Imker:innen gesucht, wetterbedingt grosse Produktionsschwankungen

Marktchancen tierische Produkte (Teil 1)

Produkt	Chancen (1-6)*	Empfehlung PM	Bemerkung
Allgemein wird ein Einstieg nur mit einem Abnehmervertrag empfohlen, wenn keine Direktvermarktung			
Silvestri Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Lidl	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
Aldi Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Aldi, Remonten ab Geburtsbetrieb für Weidemast sind gesucht	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
Bemerkung: Schlachtreife Bio-Weiderinder aus Umstellbetrieben können als Silvestri Weiderind verkauft werden			
Bio-Weidebeef	3	Im 2022 sehr gesucht, Situation seit 2023 schwierig, für das 3. Quartal wieder gesucht	In Absprache mit IG BWB, Vertrag mit IG BWB und Abnehmer obligatorisch
Natura-Veal	5	Wird nicht als Bio vermarktet, da saisonal zu wenig Bio-Betriebe. Kein Preiszuschlag, Preis aber interessant	Nach Anmeldung bei MK Schweiz. Gewöhnliches Bio-Kalb rückläufig
Bio Natura-Beef	5	Bio Natura Beef für das 3. Quartal gesucht	Nach Anmeldung bei MK Schweiz
Mastremonten	4	Umstellbetriebe können Remonten an Knospe-Höfe liefern, Voraussetzung: Tier ist mind. 3 Monate auf Knospe-Betrieb	Nachfrage nach Remonten aktuell tief (Stand Okt 2023)

* Einschätzung Produktmanagement. 1=Sehr geringe Marktchancen, 6=grosses Absatzpotenzial

Marktchancen tierische Produkte (Teil 2)

Produkt	Chancen (1-6)*	Empfehlung PM	Bemerkung
Allgemein wird ein Einstieg nur mit einem Abnehmervertrag empfohlen, wenn keine Direktvermarktung			
Verarbeitungsfleisch	5	Verarbeitungsfleisch stark gesucht	Keine Abnahme von Umstellkühen
Schwein	2	In Absprache mit IG BSS	Abnehmervertrag empfohlen, ausgenommen Direktvermarktung
Eier	3	In Absprache mit Abnehmern	Momentan keine neuen Produzent:innen gesucht, Markttransformation im Gange aufgrund des Entscheids "alle Kühen leben" per 1.1.26.
Poulet	5	In Absprache mit Abnehmern (Vertragsproduktion)	Bell sucht neue Produzenten (Anforderung: 2 ha flaches Land), Abnahme von Umstellpoulets
Honig	5	In Absprache mit Abnehmern	Potenzial im Detailhandel und in der Direktvermarktung

* Einschätzung Produktmanagement. 1=Sehr geringe Marktchancen, 6=grosses Absatzpotenzial

Marktsituation pflanzliche Produkte

Generell gilt: Anbau nur in Absprache mit Abnehmern!

●	Brotgetreide	Verarbeitung und Inlandproduktion zunehmend. Weizen gesucht. Roggen und Dinkel weniger gesucht. Neu: Markt für Umstellweizen!
●	Futtergetreide	Gesucht: Futterweizen, Körnermais, Körnerleguminosen und Raufutter. Wiederkäuerfütterung seit 1.1.2022
●	Ölsaaten u. spezielle Ackerkulturen	Raps, Zuckerrüben, Lein und einzelne weitere spezielle Ackerkulturen gesucht. Speisehafer nicht gesucht. Herausforderungen bei der Verarbeitung, Vertragsanbau.
●	Frischgemüse	Kleinere Mengen und Spezialitäten gesucht
●	Verarbeitungsgemüse	Vertragsanbau, kleinere Mengen gesucht (insbesondere Erbsen, Spinat u.a.)
●	Lagergemüse	In durchschnittlichen Erntejahren kann Nachfrage gedeckt werden; Potenzial in der Direktvermarktung
●	Kartoffeln	In normalen Erntejahren kann Nachfrage befriedigt werden. Veredelungskartoffeln z.T. gesucht (nur Vollknospe)
●	Kräuter	Potenzial vorhanden, Absatzwege müssen selber aufgebaut werden; Zusammenarbeit mit Anbaugemeinschaften
●	Obst	Birnen & späte Zwetschgensorten & allgemein Verarbeitungsobst gesucht. Tafelkern- & Mostobst, Kirschen: Umstellung nur nach Absprache mit Abnehmern.
●	Beeren	Frühe & späte Beeren zur Verlängerung des Erntefensters für Tafelkanal sowie Verarbeitungsbeeren gesucht, Heidelbeeren boomen, grosses Potenzial
●	Wein	Steigende Nachfrage im Detailhandel (grössere Menge erforderlich) und Direktvermarktung



Marktchancen pflanzliche Produkte

Produkt	Chancen (1-6)*	Empfehlung PM	Bemerkung
Ackerkulturen	Siehe Marktübersicht Ackerkulturen auf bioaktuell.ch -> Markt -> Produkte -> Ackerkulturen -> Marktübersicht		
Frischgemüse	3	Kleines Potenzial für Umsteller, empfohlen für Direktvermarktung	Direktvermarktung, solidarische Landwirtschaft, Abos
Lagergemüse	2	Nur in Absprache mit Abnehmern	Direktvermarktung, solidarische Landwirtschaft, Abos
Verarbeitungsgemüse	3	Nur in Absprache mit Abnehmern Erbsen z.T. gesucht	Vertragsanbau regional mit Verarbeitungsbetrieb
Kräuter	5	Potenzial vorhanden, Absatzwege müssen selber aufgebaut werden	Zusammenarbeit mit Anbaugenossenschaften oder Direktvermarktung; kein Zollschutz
Kirschen	2	Schwierig für Umsteller	
Anderes Steinobst	4	Potenzial bei Aprikosen & späte Zwetschgensorten	
Birnen	6	Unterversorgung des Marktes	
Äpfel und Mostobst	2	Mostobst schwierig für Umsteller; Tafelkernobst in Absprache mit Abnehmern	
Beeren	4	Wenig Probleme für Umsteller	Frühe oder späte Sorten gesucht
Wein	Chancen abhängig von Sorte, Region, Kanal und Qualität		

Ackerbauoffensive:

Bio Suisse sucht 15'000ha zusätzliche Bioackerflächen bis 2027!

Die Nachfrage nach mehr Swissness im Detailhandel und in der Fütterung führt zu einem erhöhten Bedarf. Gesucht sind in folgenden Qualitäten:

Bio Suisse Vollkno- spe- und Umstellung:



- Mahlweizen
- Zuckerrüben
- Sämtliche Körnerleguminosen zu Futterzwecken
- Raufutter
- Futterweizen
- Körnermais

Bio-Ackerbautag

Biohof Christian Streit, Aubonne VD



26.-27. Juni 2024

Mastpoulet-Produzenten gesucht!



- Bell sucht in den nächsten Jahren mind. **6 neue Bio-Geflügelproduzenten pro Jahr**. Die Suche nach geeigneten Betrieben ist anspruchsvoller als erwartet.
- **Anforderungen:** ideal sind 2 ha ebenes und zusammenhängendes Land zum Aufstellen der mobilen Mastställe, ca. 15 - 20 ha landwirtsch. Fläche

Es sind auch Umsteller willkommen.

Bio Suisse Knospe – die Marke



Mindestens 90% der Rohstoffe müssen aus der Schweiz stammen



Über 10% der Rohstoffe sind importiert, diese unterliegen gleichwertigen Richtlinien und Kontrollen

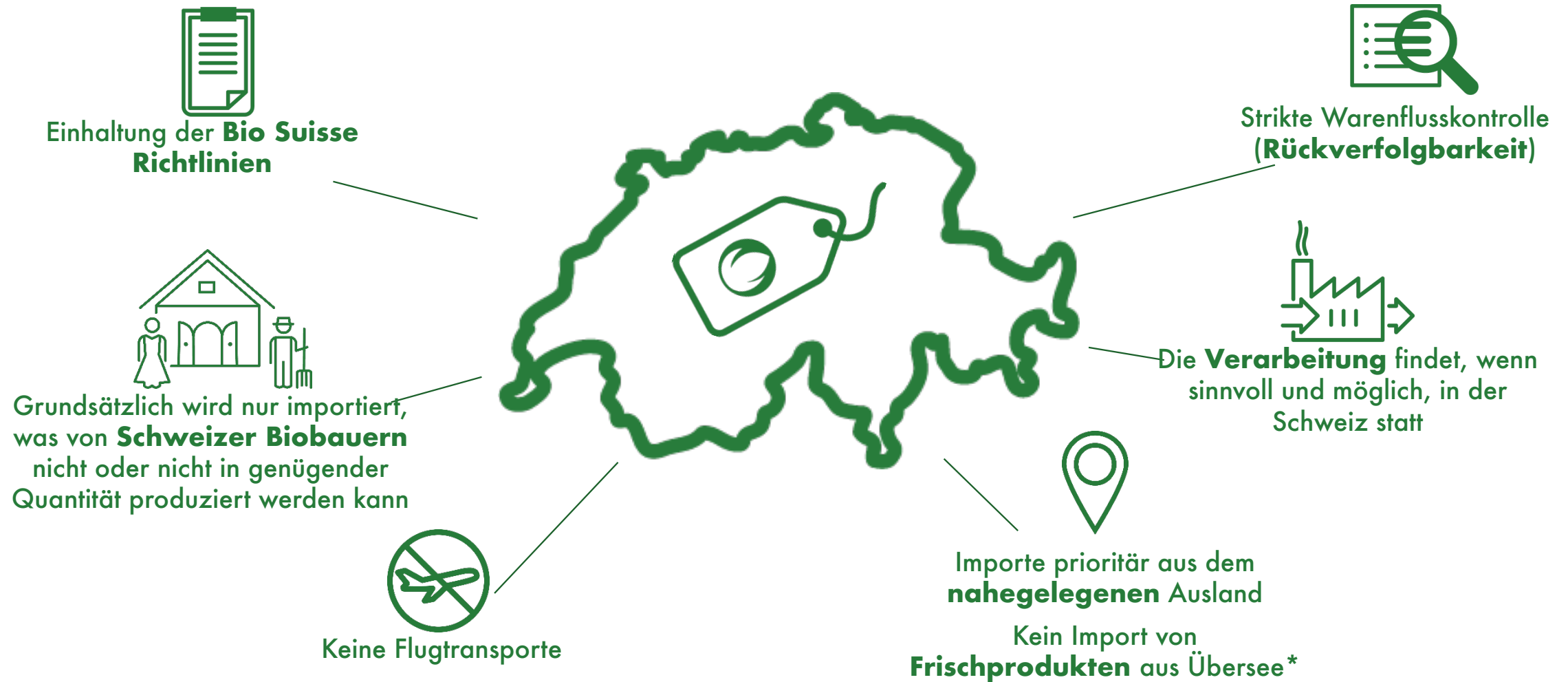


Gilt für Umstellungsbetriebe



Qualitätsprämierung

Importpolitik



Produktmanagement

Ihre Ansprechpartner:innen für Marktfragen sowie absatz- und produktionsfördernde Massnahmen in den einzelnen Bio-Märkten:



Abteilungsleiter Märkte
Mitglied der Geschäftsleitung
Andreas Bisig
061 204 66 37
andreas.bisig@bio-suisse.ch



Teamleiterin & PM Ackerkulturen
Zuständig für: Brot- & Futtergetreide,
Zuckerrüben, Raufutter
Fatos Brunner
061 204 66 48
fatos.brunner@bio-suisse.ch



PM Ackerkulturen
Zuständig für: Ölsaaten & spezielle
Ackerkulturen
Hanna Marti
061 204 66 96
hanna.marti@bio-suisse.ch



Teamleiterin Spezialkulturen
& PM Kartoffeln & Zierpflanzen
Ilona Stoffel
061 204 66 65
ilona.stoffel@bio-suisse.ch



Junior PM Gemüse
Zuständig für: Gemüse & Pilze
Matthias Meyer
061 204 66 70
matthias.meyer@bio-suisse.ch



PM Wein & Kräuter
Zuständig für: Wein & Kräuter
Angela Deppeler
061 204 66 75
angela.deppeler@bio-suisse.ch



PM Obst
Zuständig für: Kern-, Stein- & Mostobst,
Beeren, Tafeltrauben, Nüsse
Sabine Haller
061 204 66 21
sabine.haller@bio-suisse.ch



PM Milch
Zuständig für: Kuh-, Schaf-, Ziegen- &
Büffelmilch
Jasmin Huser
061 204 66 88
jasmin.huser@bio-suisse.ch



Junior PM Fleisch
Zuständig für: Rind-, Schweine-,
Lamm- & Ziegenfleisch
Luca Müller
061 204 66 62
luca.mueller@bio-suisse.ch



PM Eier & Geflügel
Zuständig für: Eier, Geflügel, Honig, Fisch
Katia Schweizer
061 204 66 77
katia.schweizer@bio-suisse.ch

Aufgabenbereiche Produktmanager/in



Markttransparenz (Mengen, Preise, Warenflüsse)

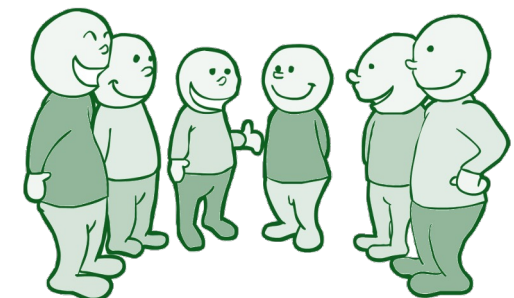
Absatzförderung
(Promotionen, Degustationen, ..)



Produktionsförderung (Forschung, Projekte, Bio-Ackerbautag, ..)



Fachgruppen

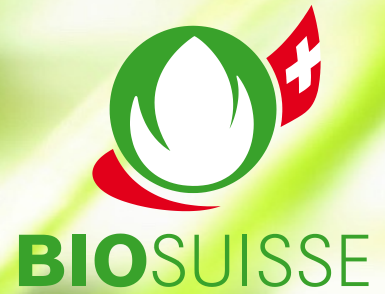


Nächster Bio-Kräutertag

(Ort wird nächstens bekanntgegeben)



Informationen: → Anmelden für Kräuterbrief
(angela.deppeler@bio-suisse.ch)
www.bioaktuell.ch/markt/produkte/biokraeuter



Vorname Name
Funktion

Tel. 061 204 66 ## (direkt)
vorname.name@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch

Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.